Ressort: Finanzen

Gescheiterte Verhandlungen: Argentinien ist zahlungsunfähig

Buenos Aires/ New York, 31.07.2014, 11:09 Uhr

GDN - Nach den gescheiterten Verhandlungen mit Finanzkonzernen aus den USA über rund 1,5 Milliarden Dollar ist Argentinien in die Zahlungsunfähigkeit gerutscht. Das Land könne die Forderungen der sogenannten Hedgefonds nicht erfüllen, erklärte der argentinische Wirtschaftsminister Axel Kicillof nach einem Treffen mit den Gläubigern in New York.

Damit ist das Land seit 1827 insgesamt zum achten Mal zahlungsunfähig - zum zweiten Mal innerhalb der vergangenen 13 Jahre. Regierungsvertreter und Gläubiger hatten mehrere Tage verhandelt. Eine Einigung hätte bis Donnerstag, 6:00 Uhr MEZ, erreicht werden müssen. Argentinien gilt mit seinen rund 40 Millionen Einwohnern als achtgrößter Staat weltweit und als drittgrößtes Land Südamerikas.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-38630/gescheiterte-verhandlungen-argentinien-ist-zahlungsunfaehig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619